

Was sagt Jesus über sich? 5

Da geht mir ein Licht auf!

Entdecken // Schattentheater und Stabpuppentheater // Lukas 2,1-20

Erzähltext Weihnachtsgeschichte 2

Maria und Josef waren unterwegs nach Bethlehem.

Der Kaiser Augustus hatte angeordnet, dass jeder in seine Heimatstadt gehen musste, um sich für die Steuern einzutragen. So reisten Josef und Maria von Nazareth bis nach Bethlehem. Maria war hochschwanger und bald würde ihr Kind auf die Welt kommen. Doch als sie nach Bethlehem kamen wollte sie niemand aufnehmen. So landeten sie in einem Stall und Maria brachte einen Sohn zur Welt. Maria wickelte ihn in Windeln und legte ihn in die Futterkrippe.

In der dortigen Gegend waren Hirten unterwegs. Sie hüteten ihre Schafe.

Plötzlich kam ein Engel zu ihnen und alles leuchtete strahlend hell.

Die Hirten bekamen Angst, doch der Engel sagte: „Habt keine Angst. Ich habe eine tolle Botschaft für euch und für alle Menschen. Heute ist für euch der Retter geboren, das Licht der Welt, Christus, der Herr. Und wenn ihr nach Bethlehem kommt, werdet ihr ein Kind in einer Futterkrippe finden. Dieses Kind ist der neugeborene Retter.“

Plötzlich war bei dem Engel ein ganzes Heer von Engeln.

Sie sangen: „Gott ist groß. Sein Friede ist auf die Erde herabgekommen zu den Menschen, die er liebt.“ Die Hirten sagten zueinander: „Kommt, wir gehen nach Bethlehem und suchen den neugeborenen Retter. Sie liefen los und kamen zum Stall.“

Sie fanden Maria und Josef und bei ihnen das Kind in der Krippe. Und als sie das Kind sahen, wurde es hell in ihren Herzen.

Sie dankten Gott, der ihnen den Retter geschickt hatte. Sie kehrten wieder zu ihren Herden zurück. Jedem, den sie trafen erzählten sie von dem neugeborenen Licht der Welt.